



N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für
Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung am 03.12.2025**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Wappensaal,
Marktplatz 2,
06108 Halle (Saale),

Zeit: 17:00 Uhr bis 17:48 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend waren:

Mitglieder

| | |
|----------------------|--|
| Torsten Schiedung | stellvertretender Ausschussvorsitzender, SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) |
| Udo Nistripke | AfD-Stadtratsfraktion Halle |
| Martin Sehrndt | AfD-Stadtratsfraktion Halle |
| Axel Sommer | AfD-Stadtratsfraktion Halle |
| Hans-Joachim Berkes | CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale) |
| Patricia Fromme | Fraktion Die Linke im Stadtrat Halle (Saale) |
| Christian Feigl | Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN |
| Maria Gringer | Fraktion Volt/MitBürger |
| Andreas Wels | Fraktion Hauptsache Halle, Vertreter für Herrn Kerzel |
| Tim Kehr wieder | Fraktion der Freien Demokraten (FDP) / FREIEN WÄHLER (FW) im Stadtrat von Halle (Saale) |
| Iris Bereuther | Sachkundige Einwohnerin |
| Richard Busch | Sachkundiger Einwohner |
| Jirka Schuppe | Sachkundiger Einwohner |
| Cornelius Wohlgemuth | Sachkundiger Einwohner |

Verwaltung

| | |
|-------------------|---|
| Alexander Vogt | Oberbürgermeister |
| Achmed Großer | Referent des Oberbürgermeisters |
| Olaf Ungefroren | Leiter Team Gewerbeflächenentwicklung/Ansiedlungsservice |
| Michael Gründling | Sachbearbeiter Veranstaltungen |
| Katrin Flint | Protokollführerin |

Entschuldigt fehlten:

| | |
|-----------------|-------------------------------------|
| Henry Körner | CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale) |
| Mario Kerzel | Fraktion Hauptsache Halle |
| Waseem Aleed | Sachkundiger Einwohner |
| Cordula Henke | Sachkundige Einwohnerin |
| Benjamin Müller | Sachkundiger Einwohner |
| Jascha Rihm | Sachkundiger Einwohner |
| Torsten Schaper | Sachkundiger Einwohner |
| Benedikt Weiß | Sachkundiger Einwohner |

zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung wurde vom stellvertretenden Ausschussvorsitzenden, **Herrn Torsten Schiedung**, eröffnet und geleitet. Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 10 anwesenden Stadträtinnen und Stadträten fest.

zu 2 **Feststellung der Tagesordnung**

Herr Schiedung sagte, dass folgende Punkte von der Tagesordnung zu nehmen sind:

TOP 6.2

Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum digitalen Bauantrag

Vorlage: VIII/2025/01460

→ **Vorschlag: vertagen**

TOP 6.3

Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Entsiegelung und experimentellen Begrünung einer Fläche am Glauchaer Platz unter der Hochstraße

Vorlage: VIII/2025/01852

→ **Vorschlag: vertagen**

TOP 6.6

Antrag der Fraktion Volt / MitBürger zur Mitgliedschaft der Stadt Halle (Saale) mit ihrem Stadtteil Halle-Neustadt im Bündnis „Neustadt in Europa“

Vorlage: VIII/2025/01491

→ **Vorschlag: vertagen**

→ **im Finanzausschuss und Hauptausschuss vom Antragsteller bis Januar 2026 vertagt**

Er sagte, dass keine Punkte auf die Tagesordnung zu setzen sind und verwies auf folgende Änderungen und Ergänzungen:

TOP 5.1

Variantenbeschluss zur Ausrichtung des Laternenfest ab 2026

Vorlage: VIII/2025/01811

→ **hierzu liegt ein Änderungsantrag der Fraktion Volt/MitBürger vor**

→ **Behandlung unter TOP 5.2.1**

TOP 6.4

Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Einführung eines Smart City Dashboards für Halle (Saale)

Vorlage: VIII/2025/01788

→ **Beschlussvorschlag geändert**

Frau Gringer vertage den Antrag ihrer Fraktion unter dem Tagesordnungspunkt 6.5 bis Januar 2026.

Herr Kehr wieder vertagte den Antrag seiner Fraktion unter dem Tagesordnungspunkt 6.7 bis März 2026.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. **Herr Schiedung** bat um Abstimmung der so geänderten Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Somit wurde folgende geänderte Tagesordnung festgestellt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 12.11.2025
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Variantenbeschluss zur Ausrichtung des Laternenfest ab 2026
Vorlage: VIII/2025/01811
- 5.1.1. Änderungsantrag der Fraktion Volt / MitBürger zum Variantenbeschluss zur Ausrichtung des Laternenfest ab 2026 (VIII/2025/01811)
Vorlage: VIII/2025/02076
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der Fraktion Die Linke im Stadtrat Halle (Saale) zum Modellprojekt „Feierabendparken“
Vorlage: VIII/2025/01789
- 6.2. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum digitalen Bauantrag
Vorlage: VIII/2025/01460 **vertagt**
- 6.3. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Entsiegelung und experimentellen Begrünung einer Fläche am Glauchaer Platz unter der Hochstraße
Vorlage: VIII/2025/01852 **vertagt**
- 6.4. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Einführung eines Smart City Dashboards für Halle (Saale)
Vorlage: VIII/2025/01788
- 6.5. Antrag der Fraktion Volt / MitBürger zur Abschaffung der Vergnügungssteuer auf Tanzveranstaltungen
Vorlage: VIII/2025/01108 **vertagt**
- 6.6. Antrag der Fraktion Volt / MitBürger zur Mitgliedschaft der Stadt Halle (Saale) mit ihrem Stadtteil Halle-Neustadt im Bündnis „Neustadt in Europa“
Vorlage: VIII/2025/01491 **vertagt**
- 6.7. Antrag der Fraktion FDP/FREIE WÄHLER zur Aufhebung des Stadtratbeschlusses Entwicklung einer autofreien Altstadt (VII/2019/00276)
Vorlage: VIII/2025/01794 **vertagt**

7. Mitteilungen
8. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
9. Anregungen
10. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 12.11.2025
11. Beschlussvorlagen
12. Anträge von Fraktionen und Stadträten
13. Mitteilungen
14. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
15. Anregungen

zu 3 Einwohnerfragestunde

Es lagen keine Einwohnerfragen vor.

zu 4 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 12.11.2025

Es gab keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 12.11.2025.

Abstimmungsergebnis: bestätigt

zu 5 Beschlussvorlagen

zu 5.1 Variantenbeschluss zur Ausrichtung des Laternenfest ab 2026 Vorlage: VIII/2025/01811

zu 5.1.1 Änderungsantrag der Fraktion Volt / MitBürger zum Variantenbeschluss zur Ausrichtung des Laternenfest ab 2026 (VIII/2025/01811) Vorlage: VIII/2025/02076

Frau Gringer brachte den Änderungsantrag ihrer Fraktion ein und warb um Zustimmung. Sie sagte, dass man eine Bürgerbeteiligung zur zukünftigen Gestaltung des Laternenfestes durchführen möchte. Gedeckt sollen die Kosten aus dem Produkt Wahlen.

Herr Sehrndt sagte, dass die Verwaltung dem Wunsch des Stadtrates zur Vorlage unterschiedlicher Varianten nicht nachgekommen ist. Er sagte, dass die Bevölkerung nicht in die konzeptionelle Arbeit eingreifen sollte. Er sprach sich gegen den Änderungsantrag aus.

Herr Feigl sagte, dass er die Verwaltung bei der letzten Beratung um Aufschlüsselung der beiden Varianten und Kosten gebeten hatte. Dieser Aufforderung ist die Verwaltung nicht nachgekommen. Die vorliegende Beschlussvorlage zeigt keine abstimmungsfähigen Varianten auf.

Herr Berkes sagte, dass die Stadträte am Montag ein Zahlenmaterial der Verwaltung zum Laternenfest erhalten haben. Er fragte Herrn Feigl, ob dieses Zahlenmaterial nicht ausreichend ist.

Herr Feigl sagte, dass er eine kleinteilige Aufschlüsselung erbittet.

Herr Nistripke sprach sich gegen den Änderungsantrag aus. Er sagte, dass eine Bürgerbeteiligung nicht praktikabel und umsetzbar ist. Vorstellbar wäre maximal ein Bürgerbriefkasten, wo Bürger ihre Ideen zum Laternenfest einbringen könnten. Eine Abstimmung zum Laternenfest ist aber nicht empfehlenswert.

Herr Gründling sagte, dass die Verwaltung den Stadträten Zahlen übermittelt hat. Eine detaillierte Auflistung aller Posten ist nicht möglich. Angaben zu Honoraren oder ähnliches können nicht öffentlich bekannt gegeben werden.

Er sagte, dass die Verwaltung viele positive Rückmeldungen zum Laternenfest erhalten habe. Die hohen Besucherzahlen spiegeln eine direkte Bürgerbeteiligung wieder. Es hat sich eine Vielzahl an kulturellen und sportlichen Vereinen präsentieren können. Dieses Angebot ist einzigartig.

Herr Feigl sagte, dass niemand das Laternenfest in Frage stellt. Es ist zu klären, wie die steigenden Kosten zu händeln sind, ohne an der Qualität etwas zu verändern.

Herr Gründling sagte, dass die Verwaltung vorschlägt mittels einer Elektrifizierung des Riveufers und der Ziegelwiese langfristig Kosten einzusparen. Momentan fallen jährlich Kosten für Aggregate in Höhe von 250 Tausend Euro an. Eine Elektrifizierung dieser Flächen ebnet weiterhin den Weg andere Feste stattfinden zu lassen. Für Veranstalter sind die Flächen momentan nicht attraktiv, weil die Kosten für Aggregate einfach zu hoch sind.

Herr Oberbürgermeister Dr. Vogt wies auf die Wertschöpfung in Höhe von 7 Milliarden Euro hin, welches das Laternenfest für die Stadt Halle (Saale) erzielt hat. Er sagte, dass es wichtig ist, Infrastruktur aufzubauen, um mittelfristig Kosten einsparen zu können. Er informierte darüber, am heutigen Tag einen Zuwendungsbescheid zum Ausbau von kostenfreien WLAN auf der Ziegelwiese erhalten zu haben.

Frau Ginger warb erneut für den Änderungsantrag ihrer Fraktion und betonte, dass man mit der Bevölkerung zusammen über die Zukunft des Laternenfestes ins Gespräch gehen möchte.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. **Herr Schiedung** bat um Abstimmung.

**zu 5.1.1 Änderungsantrag der Fraktion Volt / MitBürger zum Variantenbeschluss zur Ausrichtung des Laternenfest ab 2026 (VIII/2025/01811)
Vorlage: VIII/2025/02076**

Abstimmungsergebnis skE: einstimmig abgelehnt

Abstimmungsergebnis SR: mehrheitlich abgelehnt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt

- a) die Fortführung der bestehenden Konzeption unter Einbindung der Veranstaltungsflächen Ziegelwiese, Peißnitzinsel und Riveufer/Amselgrund unter Berücksichtigung der Elektrifizierung des Riveufers und der Ziegelwiese (Variante 1) **unter der Bedingung bis 2027 eine Bürgerbeteiligung zur Zukunft des Laternenfestes durchzuführen. Die Aufwendungen für den Beteiligungsprozess werden aus dem Produkt 1.12102 Wahlen gedeckt.**

oder

- b) ~~die Verkleinerung des Festgeländes auf die Veranstaltungsflächen Ziegelwiese, Peißnitzinsel und/oder Riveufer/Amselgrund (Variante 2).~~

zu 5.1 Variantenbeschluss zur Ausrichtung des Laternenfest ab 2026 Vorlage: VIII/2025/01811

Abstimmungsergebnis skE:

Einzelpunktabstimmung

- Punkt a) einstimmig zugestimmt
Punkt b) keine Abstimmung

Abstimmungsergebnis SR:

Einzelpunktabstimmung

- Punkt a) mehrheitlich zugestimmt
Punkt b) keine Abstimmung

Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat beschließt

- a) die Fortführung der bestehenden Konzeption unter Einbindung der Veranstaltungsflächen Ziegelwiese, Peißnitzinsel und Riveufer/Amselgrund unter Berücksichtigung der Elektrifizierung des Riveufers und der Ziegelwiese (Variante 1)

oder

- b) die Verkleinerung des Festgeländes auf die Veranstaltungsflächen Ziegelwiese, Peißnitzinsel und/oder Riveufer/Amselgrund (Variante 2).

zu 6 **Anträge von Fraktionen und Stadträten**

zu 6.1 **Antrag der Fraktion Die Linke im Stadtrat Halle (Saale) zum Modellprojekt „Feierabendparken“ Vorlage: VIII/2025/01789**

Frau Fromme brachte den Antrag ihrer Fraktion ein und warb um Zustimmung.

Herr Berkes sagte, dass die Idee sehr charmant ist. Ob hier tatsächlich keine Kosten entstehen, sei zu klären, vor allem hinsichtlich des Versicherungsschutzes. Er regte an, die Thematik im Rahmen zukünftiger Bebauungspläne mit zu betrachten und potenzielle Betreiber zu befragen, inwieweit diese die Möglichkeit sehen, ihre Parkplätze in den Abend- und Wochenendstunden öffentlich nutzbar zu machen.

Herr Sehrndt sprach sich gegen den Antrag aus. Er sagte, dass der Vorschlag aus Sicht der Eigentümer nicht gut ist. Es könnte zu Unruhen und nächtlichen Lärm kommen. Der Zugang zur Parkfläche könnte ebenso durch Schranken nicht möglich sein.

Herr Kehrwieder sagte, dass die Idee beispielsweise in der Pfännerhöhe gut umsetzbar wäre und die dortige Parkplatzsituation entspannen würde. Der Bereich ist sehr stark frequentiert und der in den Abendstunden leerstehende Parkplatz des Edekas könnte die Situation entschärfen. Es besteht durchaus die Möglichkeit mit bestehenden Anbietern in die Nachverhandlung zu gehen und zu erkunden, ob diese bereit wären in den Abendstunden am Wochenende ihre Parkplätze frei verfügbar zu machen.

Herr Busch sagte, dass für die Stadt Halle (Saale) keine Kosten durch den Antrag entstehen. Der Antrag zielt darauf ab, dass die Verwaltung mit Supermarktbetreibern ins Gespräch geht, um anzuregen, dass diese Parkflächen vermieten. Die Vermietung selbst erfolgt auf privatrechtlicher Ebene. Der Antrag dient der Entlastung des Parkdruckes ohne Schaffung neuer Infrastruktur.

Herr Oberbürgermeister Dr. Vogt sagte, dass der Vorschlag aus verkehrsplanerischer Sicht sehr gut ist. Es handelt sich jedoch um übertragenen Wirkungskreis.

Herr Busch sagte, dass der Antrag nicht in den übertragenen Wirkungskreis eingreift, da die Verwaltung lediglich Gespräche mit Betreibern führen soll.

Herr Oberbürgermeister Dr. Vogt sicherte eine interne Prüfung des Anliegens zu.

Herr Nistripke merkte an, dass es aktuell keinen Betreiber gibt, der das Anliegen bereits umsetzt. Dafür wird es wahrscheinlich Gründe geben.

Frau Fromme wies darauf hin, dass es sich um einen Prüfantrag handelt.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. **Herr Schiedung** bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis skE: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis SR: mehrheitlich zugestimmt

Beschlussempfehlung:

Die Stadtverwaltung prüft, ob ein Modellprojekt „Feierabendparken“ (analog des Projektes in Düsseldorf) in Halle möglich wäre. Als Modellstadtteil soll wahlweise die Vogelweide, das Medizinerviertel oder das Johannesviertel in den Blick genommen werden, um das Parken für Anwohnende zu entlasten.

Der Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung ist bis Ende Februar 2026 über einen ersten Zwischenstand zu informieren.

zu 6.4 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Einführung eines Smart City Dashboards für Halle (Saale) Vorlage: VIII/2025/01788

Herr Schiedung brachte den Antrag seiner Fraktion ein und warb um Zustimmung.

Herr Berkes fragte, welcher finanzielle Rahmen und welche personellen Ressourcen der Antrag bindet.

Herr Ungefroren sagte, dass die Stadtverwaltung die Idee zur Etablierung eines Dashboards sehr gut findet. Im Rahmen des laufenden Smart City Projektes ist die Entwicklung eines Dashboards geplant und bereits in Erarbeitung. Umsetzungspartner ist die Stadtwerke Halle GmbH. Das Projekt soll bis 2026/2027 umgesetzt werden. Ziel ist es, mit dem Dashboard auserwählte Daten aus ausgewählten Bereichen (Umwelt, Verkehr) zu visualisieren. Die Aufgaben finden bereits im Rahmen des derzeitigen Smart City Projektes statt. Der Antrag bindet keine weiteren finanziellen oder personellen Ressourcen.

Herr Feigl fragte, ob der Antrag als erledigt zu erklären ist, da die Verwaltung das Anliegen bereits umsetzt.

Herr Ungefroren sagte, dass die Verwaltung bereits ein Dashboard erarbeitet.

Herr Feigl stellte daraufhin einen Geschäftsordnungsantrag auf Erledigung. Diesem wurde mehrheitlich zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: **erledigt**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt,

1. für die Stadtgesellschaft den Weg zur klimaneutralen und intelligenten Stadt durch eine interaktive Visualisierung relevanter Indikatoren dauerhaft, transparent, niedrigschwellig und öffentlichkeitswirksam **in Form eines Smart City Dashboards bis zum 4. Quartal 2026** zugänglich zu machen.
2. die Indikatoren in einem weiteren Schritt auch in die Halle-App zu integrieren.
3. alle im Dashboard dargestellten Informationen regelmäßig und zeitnah nach ihrer Erhebung zu aktualisieren. Sofern die zugrundeliegenden Daten als Open Data geeignet sind, sind diese proaktiv, in vollem Umfang und in maschinenlesbarer Form zu veröffentlichen.
4. auf der Startseite von halle.de dauerhaft und sichtbar auf das Smart City Dashboard hinzuweisen.

Zu 7 Mitteilungen

Es gab keine Mitteilungen.

Zu 8 Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Es gab keine Anfragen.

zu 9 Anregungen

Es gab keine Anregungen.

Herr Schiedung bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

Torsten Schiedung
stellvertretender Ausschussvorsitzender

Katrin Flint
Protokollführerin